

Sehr geehrte Damen und Herren

Ins Schuljahr 2007/08 sind wir mit der sehr eindrücklichen Tanzvorführung „girls games“ der Gruppe Somafon gestartet, einer tief gehenden Darstellung gegen Mobbing.



Wir setzen uns präventiv dieses Jahr weiter mit dem Thema auseinander. Haben wir im letzten Schuljahr eine eintägige Weiterbildung zum Thema veranstaltet, so werden sich in diesem Schuljahr die 19 Klassenlehrpersonen der 1. bis 3. Klassen in drei Weiterbildungsmodulen speziell in die Problematik vertiefen.

In dieselbe Richtung geht, dass wir momentan am Erarbeiten einer neuen Schulordnung für unser Haus sind, in der wir die Grundsätze für das Gemeinschaftsleben festhalten wollen; es soll eine Schulordnung und gleichsam eine Erklärung werden, zu der sich SchülerInnen wie Lehrpersonen und Schulleitung verpflichten.

Weiter werden wir uns in der Mitte dieses Schuljahres in einer Weiterbildung als ganzes Kollegium mit den von uns gewünschten Qualitätsgrundsätzen auseinandersetzen.

Von Qualität ist auch in den vorliegenden KSR-Nachrichten die Rede, von der Arbeit eines erfolgreichen Teams von Lehrpersonen in den Fächern Wirtschaft und Recht, Philosophie und Geschichte. Lesen Sie dazu auf der zweiten Seite. Auch die teils sehr guten Abschlüsse unserer SchülerInnen in den verschiedenen international anerkannten Sprachdiplomen gehören zu unseren Qualitätsausweisen.

Und auch dieses Schuljahr kündigt sich viel Spezielles an: Herbstsonderwoche, Präsentation der Maturaarbeiten und „Kultur in der Aula“ (Beilage). Herzlich laden wir Sie zu Besuchen ein.

Detaillierte Informationen zu den Anlässen wie auch Termine finden Sie in speziellen Rubriken und am Ende dieser Nachrichten. Über Wichtiges und über Farbtupfer in unserem Schulleben halten wir Sie mehrmals im Jahr mit KSR-Nachrichten auf dem Laufenden.

Und beachten Sie gelegentlich auch unsere Homepage: www.ksreussbuehl.ch. Sie finden darauf sehr viele Informationen und unter „Galerie“ auch Bilder.

Mit freundlichen Grüssen
Schulleitung KSR

Anhaltend hohe Schülerzahlen

Statistik (Stand Beginn Schuljahr)

	Klassen	SchülerInnen	Lehrpersonen
Gym.	39 (38)	793 (789)	112 (109)
MSE	6 (5) (2. Sem. 8)	99 (102) (plus 40-50 im 2. Semester)	29 (29)
	2 (2) Abt. Passerelle	47 (45)	
Total	45/47 (44/46)	939 (936) (+ 40-50 2. Sem.)	141 (138)

(in Klammern: Vorjahr)

In die 1. Klassen des Langzeitgymnasiums haben wir 120 SchülerInnen (06/07: 140) aufgenommen, und in die 1. Klasse des Kurzzeitgymnasiums sind 24 SchülerInnen

eingetreten (06/07 23). Insgesamt sind es am Gymnasium 144 (163). Dazu kommen 38 (36) neue Studierende an der MSE und 47 (45) in den beiden Passerelle-Kursen. Das sind total 229 (244) neue Lernende an unserer Schule. Die Eintritte in die 1. Klasse des Langzeitgymnasiums sind um 20 zurückgegangen; davon ist allerdings noch kein Trend abzuleiten, da wir auch schon in früheren Jahren Schwankungen von bis zu 20 SchülerInnen pro Jahrgang hatten. Eher ein Trend zu sein scheint, dass die SchülerInnen in die 1. Klasse des Kurzzeitgymnasiums vermehrt aus der 2. Sekundarschule kommen.

Die Maturitätsschule für Erwachsene (MSE) bietet seit drei Schuljahren den in der Schweiz neu eingeführten „Passerelle“-Lehrgang an, einen Lehrgang mit Abschlussprüfungen, der AbsolventInnen der Berufsmatura den Zutritt zu allen schweizerischen Universitäten ermöglicht. Im letzten

Schuljahr führten wir einen Kurs mit 45 Studierenden in zwei Klassen, im soeben begonnenen Schuljahr haben 47 Studierende in zwei Klassen angefangen.

Durchschnittliche Klassengrößen

Untergymnasium:	21.33 (06/07: 22.17)
Obergymnasium:	20.14 (06/07: 20.19)
Kurzzeitgymnasium:	18.80 (06/07: 20.00)
Total:	20.33 (06/07: 20.79, 05/06: 20.58, 04/05: 20.29, 03/04: 19.6)

Wegen der Sparbemühungen haben wir in den letzten Jahren auf mehreren Stufen Klassen zusammenlegen müssen und auch auf dieses Jahr wieder grosses Gewicht

darauf gelegt, durch eher hohe Schülerzahlen pro Klasse die Kosten im Griff zu halten. Wir haben weiterhin hohe Durchschnittszahlen.

Es zeigt sich allerdings, dass das Auffüllen aller Klassen auf die Maximalzahlen sich sowohl sozial in der Klasse als auch organisatorisch (bei Fächerwahlen) negativ auswirkt. Dazu kommt selbstredend, dass auch die Möglichkeiten der Lehrpersonen zur Individualisierung des Unterrichts in Grossklassen stark eingeschränkt sind. Deshalb streben wir im Sinne der hohen Qualität unseres Angebots in Zeiten, in denen die finanziellen Verhältnisse dies eher erlauben, auch eine gewisse Entspannung bei den Klassengrößen an.

Neue MitarbeiterInnen im Schuljahr 2007/2008

Neue Lehrpersonen

– Rita Barmet-Bajor	Mathematik
– Marlene Bättig	Klavier
– Peter Büchel	Mathematik
– Ruth Husmann Meili	Bildnerisches Gestalten
– Claudia Meierhans	Geografie (1. Sem.)
– Veronika Nussbaumer	Wirtschaft und Recht
– Helmut Sydekum	Physik
– Matteo Tardo	Französisch
– Belén Temiño	Spanisch
– Dana Topic	Chemie
– Andrea Tschudi	Musik

Neue Mitarbeiterinnen

Mensa

Infolge Pensionierung hat uns Frau Maria Achermann auf Ende Juli 07 verlassen. Wir danken ihr für die langjährigen treuen Dienste für unser Haus und unsere Gemeinschaft.

An ihrer Stelle konnten wir Frau Gabriele Beckers-Ehmann gewinnen, die als gelernte Köchin das Team ideal ergänzt.

Frau Käthy Urfer verlässt uns ebenfalls. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei der beruflichen Neuausrichtung. Für sie wird Frau Maya Heini ins Team einsteigen. Den beiden neuen Mitarbeiterinnen wünschen wir viel Freude am neuen Arbeitsort.

Erfreulich und speziell

Hohe Qualität der KSR ausgezeichnet

Die Kantonsschule Reussbühl ist in einem nationalen Wettbewerb „Best practices – gelungene Kooperationsprojekte an Schulen“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet worden. Der Preis wird von der Schweizerischen Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrpersonen (wbz) vergeben. 17 Gymnasien reichten Projekte ein.



Roland Reichmuth, Fachvorstand Philosophie, Walo Tödli, Fachvorstand Wirtschaft und Recht, Christine Stuber Zwimpfer, Vorsteherin Fachschaft Geschichte, und Frau J. Peter, Leiterin der Jury der wbz.

Beim ausgezeichneten Projekt handelt es sich um fächerübergreifenden Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht mit Geschichte einerseits und Philosophie andererseits. In Wirtschaftsgeschichte wird der Frage nachge-

gangen, wie sich grosse Wirtschaftsräume entwickeln. Ausgewählt wurden Japan und – als Gegensatz – Schwarzafrika; China – Russland; Indien – Lateinamerika. In der Wirtschaftsphilosophie wird die Frage aufgeworfen, wie sich Philosophen in den einzelnen Epochen zur Wirtschaft stellten und heute stellen. Über Texte von Philosophen wie Aristoteles, Adam Smith, Karl Marx oder John Rawls werden heutige Themen wie Globalisierung diskutiert. Dies führt auch zur Diskussion aktueller Fragen im Zusammenhang mit der Wirtschaftsethik.

Neben der eindrücklichen inhaltlichen Koordination des Unterrichts ist auch die personelle und organisatorische Ebene eine Herausforderung. Diese hat unsere Schule erfolgreich gemeistert.

Stellvertretend für die zehn beteiligten Lehrpersonen nennen wir die jeweiligen Fachvorstände: Walo Tödli für Wirtschaft und Recht, Christine Stuber Zwimpfer für Geschichte und Roland Reichmuth für Philosophie und danken allen sehr herzlich.

Begabtenförderung

Wir haben Freifachkurse zur Erlangung von international anerkannten Sprachdiplomen angeboten, welche in den modernen Fremdsprachen zu zahlreichen schönen Resultaten führten.

Englisch: Cambridge First Certificate

Nach intensiver Arbeit an den Feinheiten der englischen Sprache beim Englischlehrer Kurt Brügger absolvierten im Juni 2007 Martina Brun, Gianluca D'Agati, Jeannine Kiser, Risto Krebs, Nora Lang, Anda Nujic, Dénise Steiger,

Enrique Suarez, Iris van Ek und Philipp Zosso die Prüfung mit der Höchstnote A. Ebenfalls mit Erfolg schlossen ab: Clarissa Amrein, Raffael Büchler, Sophie Bühler, Silvan Camenzind, Tanja Fischer, Raffael Fleischlin, Sibylle Horat, Patricia Lang, Michael Lerch, Silvan Loser, Sibylle Müller, Melisande Schär, Michèle Sonderegger, Manuel Widmer und Inna Zihlmann.

Französisch: DELF / DALF

Im Fach Französisch legten nach der Vorbereitung durch unsere Lehrerin Felicitas Spuhler die folgenden Schülerinnen die Prüfungen erfolgreich ab: Philippe Knüsel (B4); Fabian Müller (A5 und A6); Martina Blättler, Judit Bünter, Aaron Estermann, Claudia Hottiger, Jasmina Kenjar, Ina Lukic und Marjan Prenrecaj (alle A1, A2, A3 und A4).

Spanisch

Und schliesslich legte Carmen Lustenberger das Diploma de Español (Nivel Intermedio - B2) mit sehr gutem Erfolg ab, wie auch Eva Roth und Mirjam Meyer das Diploma de Español (Nivel Inicial - B1) mit sehr gutem und gutem Resultat. Vorbereitet wurden die Schülerinnen durch Markus Elsener.

Wir freuen uns sehr über diese tollen Erfolge und gratulieren den „diplomierten SchülerInnen“ zu ihrem glänzenden Erfolg und auch zu ihrer Lernbereitschaft und Motivation.

Austausch mit Schulen in der Westschweiz

Auch in diesem Schuljahr können wir einigen unserer Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zum Austausch und Kulturbad in der Westschweiz bieten: unsere Schülerinnen der 4. Klassen können einen sechswöchigen Austausch mit einem Gymnasium in Neuchâtel absolvieren. Eine Schülerin wird einen dreimonatigen Austausch am französischsprachigen Gymnasium in Fribourg machen.

Wir bieten auch einen kürzeren Austausch (je zwei Wochen) mit dem Gymnasium in Payerne an. Dieser ist heuer nicht zustande gekommen.

Und Barcelona: Daneben ist schon fast selbstverständlich, dass unsere SchülerInnen mit Schwerpunktfach

Spanisch ein Semester an der Schweizerschule in Barcelona studieren können. Dieses Jahr kann an diesem Programm leider nur eine Schülerin teilnehmen, da der Austausch auf Gegenseitigkeit beruht und von Barcelona nicht mehr Anmeldungen kamen. Das Niveau an der Kantonschule Reussbühl wird in Barcelona als sehr hoch eingeschätzt, und nicht alle SchülerInnen wagen den Austausch.

Herbstsonderwoche

Die Sonderwoche findet in der bewährten Form statt, die grosse Individualität im Lernen und das Nutzen von alternativen Zeitgefässen erlaubt. Sie sieht im Überblick folgendermassen aus:

Klassen	Thema Sonderwoche / verantwortliche Fachschaften
1. Klassen	Kartenkunde, Geometrie und Orientierungslauf / Geografie, Mathematik, Sport
2. Klassen	Ich und die anderen – vom Genuss zur Sucht! / Biologie, Bildnerisches Gestalten, Hauswirtschaft, Sport, Klassenlehrpersonen
3. Klassen	Werkstatt Mathematik und Sprache / Mathematik, Deutsch, mod. Fremdsprachen
3. KZG	Werkstatt Religion und Musik / Religion, Musik
4. Klassen	Klimaschutz / Biologie, Chemie, Hauswirtschaft, Physik
5. Klassen	Politik und Nachhaltigkeit / Geschichte, Philosophie, Wirtschaft und Recht
6. Klassen	Kulturprojekte (auswärts) / Bildnerisches Gestalten, Kunstgeschichte, Sprachen

Kosten für Sonderwochen: Für die Projekte der Sonderwochen können ausserordentliche Kosten entstehen. Dies sollte in grösserem Rahmen allerdings nur für die 6. Klassen der Fall sein. An die Projektkosten der 6. Klasse kann die Schule einen bescheidenen Beitrag leisten.

Organisatorisches

Kosten ab 10. Schuljahr

Bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit (9. Schuljahr) werden die Kosten für Lehrmittel und Kopien wie auch das Schulgeld von Kanton und Wohngemeinden getragen.

Mit welchen Kosten müssen Sie ab der 4. Klasse, der post-obligatorischen Zeit, rechnen? Die Kosten variieren von Schuljahr zu Schuljahr und auch von Klasse zu Klasse. Sie hängen unter anderem vom Schwerpunktfach, von Exkursionen und Projektwochen der Klassen ab. Es gibt deshalb keine allgemein gültigen absoluten Zahlen. Neben dem Schulgeld von 365 Franken fallen durchschnittlich Kosten von etwa 500 Franken für Lehrmittel, Taschenrechner, Exkursionen und Schulreise an. Der Wintersporttag kostet (wählbar) zwischen 25 und 45 Franken. Somit müssen Sie für das ganze Schuljahr mit Kosten von etwa 900 bis 1'000 Franken rechnen.

Sie erhalten meist zweimal pro Schuljahr durch ihren Sohn oder Ihre Tochter einen Einzahlungsschein mit der Bitte, einen grösseren Betrag im Voraus einzuzahlen. Die Kassiere und Kassierinnen der 4. und 5. Klassen verwalten die Klassenkonti bargeldlos mit e-Banking, und Sie

erhalten nach dem 1. und 2. Semester eine genaue Abrechnung, auf der Sie sehen können, wofür das Geld verwendet wurde. Sie haben auch das Recht, zwischendurch eine Zwischenbilanz zu verlangen. Auch in den 6. Klassen wird mehrheitlich bargeldlos gearbeitet, und auch da erhalten Sie eine Abrechnung – meist am Schluss des Schuljahres.

Zusätzlich zu den erwähnten Kosten können individuell weitere Kosten kommen, wenn die Klasse auswärts eine Projektwoche veranstaltet oder an einem Austausch mit einer Klasse aus dem Ausland teilnimmt. Für diese Spezialwochen wird die Klasse meistens einen eigenen Beitrag dazuverdienen.

Generell gilt für Projektwochen: Kosten in aussergewöhnlicher Höhe müssen den Eltern frühzeitig (im Planungsstadium) mitgeteilt werden, damit sie die Möglichkeit zur Rückmeldung haben, bevor definitiv über die Durchführung entschieden wird.

Der Unterricht für ein obligatorisches Instrument kostet 200 Franken pro Jahr.

In der zweiten Hälfte der 6. Klasse kommt für die Matura die Prüfungs- und Diplomgebühr von 470 Franken dazu.

Radweg von Emmenbrücke zur KSR

Am 5. September wurde der neue Steg über die Kl. Emme mit einem Fest eingeweiht, und so können viele SchülerInnen den schönen neuen Steg benützen und sicherer zu unserer Schule gelangen. Wir sind den Initiatoren des Wirtschaftsforums Emmen rund um Ernst Lutz sehr dankbar für ihre Initiative und das gelungene Werk.

Es gilt nach wie vor: ja nicht direkt nach der Brücke die Hauptstrasse queren, sondern bis zum Fussgängerstreifen fahren und: **kluge Köpfe schützen sich mit Helm!**

Schulbesuchstage für Eltern der ErstgymnasiastInnen

Wie geht es den Neulingen an unserer Schule? Wie sieht ihr Alltag aus? Vieles hören Sie von Ihren Töchtern und Söhnen, vieles können Sie sich vielleicht nicht so plastisch vorstellen. Wir laden Sie ein, sich an den Besuchstagen für die Eltern der 1. Klassen selber umzusehen und den Unterricht mit Ihren Kindern zu besuchen sowie die Möglichkeit zum ungezwungenen Gespräch mit ihren Lehrpersonen zu nutzen.

Freitag, 9. November und Montag, 12. November.

Informationsveranstaltungen für Eltern

Wir empfehlen Ihnen sehr, sich an den offiziellen Elternabenden zu informieren oder, wenn sie spezielle Fragen oder Interessen haben, noch detaillierter an den Informationsveranstaltungen, welche wir für die SchülerInnen organisieren. Sie sind als Eltern auch an diesen willkommen.

men. Die Daten finden Sie im Terminplan am Ende dieser Nachrichten.

Präsentation Maturaarbeiten

Die Maturaarbeit hat sich für die meisten unserer SchülerInnen als sehr arbeitsintensiv und ebenso lehrreich erwiesen. Viele Eltern und Freunde leben bei der Arbeit mit. Gern laden wir interessierte Angehörige der SchülerInnen ein zur mündlichen Präsentation am **Montag, 26. November 2007**. Eine entsprechende Einladung mit dem Zeitplan werden wir den Eltern zustellen.

Urlaubspraxis an der KSR

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Urlaub für Ferienzwecke (frühere Abreise/spätere Rückkehr) grundsätzlich nicht gewährt wird. Einzige Ausnahme bilden Fälle, wo eine Familienzusammenführung am 24.12. nachgewiesenermassen sonst nicht möglich ist. Im Übrigen bitten wir Sie, die beigelegte Absenzenordnung zu beachten.

Beratungsstelle

Seit dem Schuljahr 2004/05 führen wir eine Beratungsstelle für SchülerInnen, die mit jemandem über persönliche oder schulische Schwierigkeiten sprechen möchten. Die Stelle betreuen unsere Lehrpersonen Christine Stuber Zwimpfer und Felix P. Scherer. Mit den beiden Lehrpersonen kann telefonisch oder per Mail Kontakt aufgenommen werden: 041 259 02 64 (Büro) oder 041 377 43 38 (Stuber p), resp. 041 370 36 70 (Scherer p). E-Mail:

beratung.stuber@edulu.ch / beratung.scherer@edulu.ch.

Nächste Info-Veranstaltungen für Eltern / Kulturelle Veranstaltungen an der KSR

Donnerstag, 25.10.	17.00 Uhr, Aula, Information Kurzzeitgymnasium, für interessierte SekundarschülerInnen und ihre Eltern
Freitag, 9.11. und Montag, 12.11.	Besuchstage für Eltern der Erstgymnasiastinnen und Erstgymnasiasten
Dienstag, 13.11.	15.50 Uhr, Aula, Info-Anlass 1. Klassen, Schienenwahl (auch Eltern willkommen)
Montag, 26.11.	ganzer Tag, Präsentation der Maturaarbeiten, Einladung an die Eltern der 6. Klassen folgt
Donnerstag, 29.11.	19.30 Uhr, Aula, „Piano and More“. Gastkonzert von Alkis Steriopoulos, New York
Montag 3.12.	19.30 Uhr, Aula, Elternabend 1. Klassen (Schienenwahl), Einladung folgt
Donnerstag, 29.11. und Freitag, 30.11.	Nachmittag: Info-Börse 2. Klassen, Schwerpunktfach (auch Eltern willkommen)
Dienstag, 8.1.08	für genaue Zeiten fragen Sie bitte Ihren Sohn/Ihre Tochter oder das Sekretariat 19.30 Uhr, Elternabend 2. Klassen (Schwerpunktfach, Sprachenwahl), Einladung folgt

Für die vielfältigen Anlässe im Rahmen von „Kultur in der Aula“ verweisen wir auf das beiliegende Programm.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Besuche.

Beilagen

- Organisatorische Mitteilungen
- Absenzenordnung
- Programm „Kultur“ (in der Aula)
- Schulzahnpflege (1.-3. Klassen)
- Mitteilungen berufs- u. studienkundl. Orientierung (2. Kl.)
- Ferienplan

Verteiler: Eltern, Lehrpersonen KSR, Webmaster KSR, SchülerInnen per Anschlag, Verwaltung, Schulkommission, Gruppe Mittelschulen, Presse